



Wahlen Oberstufe 2011

Liebe Schüler und Eltern der Klassen 10,

die Wahlen zur Oberstufe (Abitur 2013) gehen organisatorisch mit folgenden Schritten vor:

- Am 21. März 2011 erhalten die Klassen 10 dieses Begleitschreiben und den offiziellen „Leitfaden“ des Ministeriums für das Abitur 2013. Die Broschüre kann auch im Rektorat zur Versendung angefordert werden (E-Mail an peter.beck@stuttgart.de).
- Die Broschüre gibt einen detaillierten, oft aber auch komplizierten Überblick der Oberstufe. In einer vereinfachten Version können Sie sich über die Oberstufe auch auf der Homepage www.ebelu.de informieren; eine Powerpoint-Präsentation ist dort eingestellt.
- Am Mittwoch, 4. Mai 2011, werden die Schüler der Klassen 10 in der 3. Doppelstunde (11:40 – 13:10 Uhr) über die Vorwahlen zur Oberstufe instruiert. Am Abend um 19 Uhr in Raum 112 (Musiksaal) wird diese Veranstaltung für Eltern und Schüler ergänzt; hier stehen auch Lehrerinnen und Lehrer zur Verfügung, um über Inhalte der 4stündigen Fächer in der Oberstufe zu informieren. Die Vorwahlen sind nicht verbindlich, entscheiden aber darüber, welche Kurse von der Schule bei der endgültigen Wahl angeboten werden.
- Eine Woche später (11. Mai 2011) müssen die Vorwahlen abgegeben sein. Diese Wahl wird ausgewertet. Sollten einzelne Fächer dann nicht mehr im Angebot sein, können die Schüler, die diese Fächer gewählt haben, für diese Fächer neu wählen.
- Auf der Basis dieser Vorwahlen wird der Stundenplan der Oberstufe erstellt.
- Dieser Plan liegt vor, wenn die Schüler am Dienstag, 28. Juni 2011, ihre endgültige Wahl treffen. Auch hier gibt es zunächst eine Info-Veranstaltung (für die Schüler) und dann eine Frist bis Freitag, 1. Juli 2011, den Wahlbogen abzugeben. Sollten sich neue Aspekte durch die endgültige Wahl ergeben, wird wie bei den Vorwahlen nachgebessert.
- Abgesehen von unvorhergesehenen Entwicklungen und möglichen Kooperationen mit anderen Schulen, die sich in der Regel erst in den Sommerferien ergeben, geht der Schüler also mit einem kalkulierbaren Stundenplan in die Sommerferien.
- Selbstverständlich haben die Schüler im Laufe dieses Prozesses die Gelegenheit, sich vom Rektorat beraten zu lassen.

Die Schulleitung, 8.3.2011